

**Ein Blütenmeer für  
unsere Schmetterlinge  
und Wildbienen im Garten  
und auf dem Balkon**



## Top Five – für jeden Bedarf die richtige einheimische Wildpflanze

Welche Pflanzen gehören in den Garten oder ins Balkonkistli? Das hängt vom Standort und Ihren Wünschen ab. Lassen Sie sich von den Listen weiter unten inspirieren.

Alle aufgeführten Pflanzen locken Insekten an: Käfer und Schwebfliegen, Wildbienen und Tagfalter. Die Pflanzen sind

nach ihren Blütezeiten sortiert. Neben den Namen sind die Blütezeiten angegeben und in kursiver Schrift zusätzliche Infos. Manche Pflanzen eignen sich besonders für Nachtfalter (blühen nachts) oder Vögel (Beeren und Samen).

### Frühblüher

- Behaartes Veilchen (*Viola hirta*), März-April
- Wald-Schlüsselblume (*Primula elatior*), März-Mai
- Dunkelgrünes Lungenkraut (*Pulmonaria obscura*), März-Mai
- Frühlings-Fingerkraut (*Potentilla verna*), April-Mai
- Frühlings-Platterbse (*Lathyrus vernus*), April-Mai

### Sonnig & mager

- Schopfiger Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*), Mai-Juni
- Mittleres Zittergras (*Briza media*), Mai-Aug., *Vögel*
- Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), Mai-Aug.
- Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*), Juni-Juli, *Nachtfalter*
- Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Juni-Sept.

### Balkon (magere Blumenerde)

- Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), Mai-Sept.
- Schopfiger Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*), Mai-Juni
- Wilde Möhre (*Daucus carota*), Juni-Aug., *Schwabenschwanz*
- Weisse Waldnelke (*Silene pratensis*), Juni-Sept., *Nachtfalter*
- Echter Dost (*Origanum vulgare*), Juli-Sept.

### Essbare Wildkräuter & Beeren

- Knoblauchhederich (*Alliaria petiolata*), April-Juni
- Wald-Erdbeere (*Fragaria vesca*), April-Juni, *guter Bodendecker*
- Himbeere (*Rubus idaeus*), Mai-Juli, *Wildform wählen, Vögel*
- Wilde Malve (*Malva sylvestris*), Juni-Sept.
- Echter Dost (*Origanum vulgare*), Juli-Sept.

### Fett & nährstoffreich

- Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*), Mai-Juli
- Wilde Möhre (*Daucus carota*), Juni-Aug., *Schwabenschwanz*
- Grosse Brennessel (*Urtica dioica*), Juni-Sept., *gute Raupenfutterpflanze; wuchernd, daher besser in Topf/Hochbeet*
- Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Juni-Sept., *Vögel*
- Herbst-Milchkraut (*Leontodon autumnalis*), Juli-Sept.

### Wildsträucher & Gehölze

- Kornelkirsche (*Cornus mas*), März, *auch Tierlibaum genannt, da für viele Insekten und Vögel wertvoll*
- Purpur-Weide (*Salix purpurea*), März-Juni, *Frühblüher für Insekten*
- Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*), April-Mai, *Wildform wählen*
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*), Mai-Juni, *Vögel*
- Wildrosen (z.B. *Rosa corymbifera*, *R. tomentosa*), Juni-Juli, *als Einzelstrauch oder Hecke, Vögel*

### Kiesig & ruderal

- Gemeine Winterkresse (*Barbarea vulgaris*), Mai-Juli
- Gemeiner Natterkopf (*Echium vulgare*), Mai-Okt.
- Dunkle Königskerze (*Verbascum nigrum*), Juni-Aug., *Vögel*
- Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*), Juni-Sept.
- Gelbe Reseda (*Reseda lutea*), Juni-Sept.

### Halbschattig & feucht

- Rote Waldnelke (*Silene dioica*), April-Sept.
- Bachbungen-Ehrenpreis (*Veronica beccabunga*), Mai-Aug., *gut für Teichrand*
- Wald-Storchschnabel (*Geranium sylvaticum*), Juni-Juli
- Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*), Juli-Aug.
- Echtes Tausendgüldenkraut (*Centaureum erythraea*), Juli-Sept.



Bild: Der Echte Dost – auch Wilder Majoran genannt – ist ein Insektenmagnet und ein leckeres Küchengewürz.

## Mehr Natur, mehr Farbe, mehr Freude

Singende Vögel, Wildblumen in der Wiese, summende Bienen und tanzende Schmetterlinge: Holen Sie sich ein Stück Lebensqualität zu sich nach Hause.

Lassen Sie im Garten und auf dem Balkon viele einheimische Wildpflanzen wachsen. Davon ernähren sich zahlreiche Insekten. Die Insekten wiederum sind gutes Futter für Vögel, Fledermäuse, Eidechsen und Igel.

Je mehr Wildpflanzen Sie haben, desto mehr Tiere können Sie beobachten. Legen Sie ein wildes Balkonkistli an ... oder eine urchige Heuwiese.



Bild oben: Als Raupe frisst der Schwalbenschwanz Doldenblütler wie Wilde Möhre, Fenchel oder Dill. Als Schmetterling besucht er verschiedene Blüten – von Distel bis Rotklee.

Bild rechts: Viele Blüten, viel Abwechslung, viele Tiere. Eine wilde Ecke Natur ist schnell angelegt und einfach zu pflegen.



## Summen und Brummen – Balkon und Garten insektenfreundlich gestalten

Hummeln, andere Wildbienen und Käfer bestäuben Obst, Raps, Sonnenblumen und Gemüse. Und das auch dann, wenn es der Honigbiene zu kalt oder zu heiss ist.

In der Schweiz leben rund 600 verschiedene Arten von Wildbienen – viele sind gefährdet.

Dörfer und Städte sind der ideale Ort um Wildbienen zu fördern. Wildbienen benötigen genug Nahrung und Nistplätze in unmittelbarer Nähe. Fördern Sie verschiedene einheimische Blütenpflanzen, aber auch viele Pflanzen derselben Art. Je nach Wildbienenart braucht es Pollen von mehreren hundert Blüten, um einen einzigen Nachkommen zu ernähren.



---

Bild links: Die Blauschwarze Holzbiene nagt Gänge ins Totholz, um zu nisten. Lassen Sie für Morschholznister abgestorbene Bäume stehen und armdicke Äste an sonniger Lage liegen.

Bild unten: 70 Prozent aller Wildbienenarten nisten in der Erde. Sie graben Nistgänge in sandige, lockere Böden. Jäten Sie solche Stellen im Frühjahr, damit sie nur locker bewachsen sind.



Bild oben: Von «Wildbienenhotels» profitieren nur wenige, häufige Arten. Sorgen Sie auch für andere Nistmöglichkeiten.



## Tipps für grossartiges Gärtnern

- Zauberformel Vielfalt: Viele verschiedene einheimische Wildpflanzen machen Ihr Daheim auch für Tiere interessant.
- Setzen Sie auf Kontinuität: Kombinieren Sie die Wildpflanzen so, dass von März bis September immer etwas blüht.
- Lassen Sie beim Mähen Blumeninseln stehen.
- Bringen Sie Ihre Küchenkräuter zum Blühen.
- Achten Sie auf Regionalität: Immer mehr Gärtnereien bieten Saatgut oder Stecklinge mit regionaler Herkunft an.
- Verwenden Sie keine Pflanzenschutzmittel oder Schneckenkörner.
- Knacken Sie versiegelte Flächen – Ihr Garten wird biodiverser und Sie profitieren von einem kühleren Klima.
- Pflanzen Sie keine giftigen Garten- und Wildpflanzen, wo Kinder spielen.  
Liste mit gefährlichen Giftpflanzen unter [www.toxinfo.ch](http://www.toxinfo.ch)

Wünschen Sie eine  
Beratung für Ihren  
Garten oder Balkon?  
[naturdaheim@tg.ch](mailto:naturdaheim@tg.ch)  
079 447 02 96

### Websites

**Floretia:** Geben Sie Ihre Postleitzahl und Ihren Standort an. Schon sehen Sie, mit welchen Wildpflanzen Sie mehr Biodiversität vor Ihrer Haustür schaffen. [www.floretia.ch](http://www.floretia.ch)

**Bee-Finder:** Zeigt Ihnen, wie und welche Wildbienen Sie bei sich zu Hause fördern können. [www.bee-finder.ch](http://www.bee-finder.ch)

### Impressum

1. Auflage 2024  
Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau  
Kontakt: +41 58 345 62 50, [sekretariat.ara@tg.ch](mailto:sekretariat.ara@tg.ch)  
Bezug: Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau, Verwaltungsgebäude, Promenade, 8510 Frauenfeld  
Online verfügbar: [biodiversitaet.tg.ch](http://biodiversitaet.tg.ch)  
Bilder: Plan Biodivers (Titelfoto, Echter Dost, Entsigelte Fläche), Richard Portmann (Schwalbenschwanz), Christine Dobler-Gross, [natur-im-siedlungsraum.ch](http://natur-im-siedlungsraum.ch) (Holzbiene, Bienenhotel)



Bild: Entsigelte Flächen ohne Asphalt sind besser fürs Mikroklima und die Biodiversität vor der Haustür.



Was kann ich tun?  
[biodiversitaet.tg.ch](http://biodiversitaet.tg.ch)